

So erreichen Sie die HNA

HNA Waldeckische Allgemeine
Flechtendorfer Straße 4,
34497 Korbach



Geschäftsstelle:
Telefon 0 56 31/97 46 - 0
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de

Redaktion:
Telefon 0 56 31/97 46 - 25
Fax 0 56 31/97 46 13
E-Mail korbach@hna.de

Geschäftsanzeigen:
Telefon 0 56 31/97 46 - 23
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de

Vertrieb/Zeitungszustellung:
Telefon 0 56 31/97 46 - 35
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de

Zeitleiste

Diese Woche vor 25 Jahren

Baubeginn für den Tennisplatz

ODERSHAUSEN. Die Baugenehmigung ist da, der erste Bagger ist angerollt: Der vor einem Jahr aus der Taufe gehobene Tennisverein Odershausen hat mit dem Bau seiner Tennisanlagen begonnen. Der erste Bauabschnitt ist mit 100 000 Mark veranschlagt und soll bis zum Saisonauftakt 1990 abgeschlossen sein.

Versehrten-Sport: Gruppe feiert

KORBACH. 29 Männer, denen der Krieg schwere körperliche Schäden zugefügt hatte, gründeten am 28. Oktober 1969 einen Sportverein. Inzwischen hat sich die Zahl der Mitglieder fast verdreifacht. Sie blicken in der Stadthalle mit Stolz auf die 20-jährige Geschichte ihrer Versehrten-Sportgemeinschaft zurück.

Jetzt wird auch in Waldeck gebosselt

WETTERBURG. Die Stammgäste eines Wetterburger Gasthauses bringen die Begeisterung für den Ostfriesensport Bosseln von einer Fahrt an die Nordsee mit ins Waldecker Land. Noch bis Jahresende wollen die Begeisterten einen Verein gründen. Die Satzung dafür hat Willi Wagler bereits ausgearbeitet.

Dem Fuchsschwanz auf der Spur

HUNSDORF. 35 Reiter folgen der Einladung zur großen Fuchsjagd des Reit- und Fahrvereins der Walddörfer Hunsdorf. Kurt Schaumburg (Reit- und Fahrverein der Kellerwalddörfer, Hunsdorf) wird Sieger des ersten Feldes. Im zweiten Feld holt sich Paul Groß (Momburg) die Trophäe.

Zwei Jubiläen mit Schwarzlichttanz

MEINERINGHAUSEN. Seit 20 Jahren besteht die Gymnastikgruppe des TSV Meininghausen. Und seit zehn Jahren gibt es die Seniorengruppe im Sportverein. Das sorgt für ein doppeltes Jubiläum, das in der Mehrzweckhalle gefeiert wird. Höhepunkt der Feier ist der Schwarzlichttanz. (nh/akl)



Anno dazumal: Ziegenzuchtverein Mengerlinghausen

Sie galt nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg als die Kuh des kleinen Mannes: die Ziege. Für die Bewohner auf dem Lande diente sie der Selbstversor-

gung mit Milch, Butter und Fleisch. 1914 gab es in Mengerlinghausen 220 Ziegen. Sogar bis 1950/60 gab es dort noch einen Ziegenzuchtverein, der

eigene Böcke besaß. Unser Bild zeigt den Ziegenzuchtverein mit folgenden Mitgliedern (hintere Reihe von links): Figge, Dietrich, Bingemann, Ver-

bands-Vertreter, Rühmer, Gerhard, Fingerhut, Syring. Vorderreihe: Kern, Schmidt, Stracke, Bangert, Luley, Trummel. (nh/akl) Foto: Syring/nh

Ein Herz für Pflanzen

Wolfgang Lehmann engagiert sich seit 40 Jahren beim Naturschutzbund in Korbach

VON FRANK BRAUNER

KORBACH. Seit über 40 Jahren engagiert sich Wolfgang Lehmann beim Naturschutzbund für Tiere und Pflanzen im Landkreis Waldeck-Frankenberg. „Als ich nach Korbach gekommen bin, habe ich nach Möglichkeiten gesucht, mich im Naturschutz zu betätigen“, sagte Lehmann.

Am Anfang habe er sich vor allem für Amphibien eingesetzt. „Begonnen habe ich mit dem Amphibienschutz. Ich interessiere mich nicht nur für die großen Pflanzen und Tiere, sondern auch für die Kleinen, die sonst keine Fürsprecher haben.“, sagte der 76-Jährige. Das liege wohl daran, dass er selbst klein sei.

So war Lehmann einer der Initiatoren des Amphibiensaums bei Goldhausen. „Er wird seit 30 Jahren immer wie-



Im heimischen Garten neben einem Feldahorn: Wolfgang Lehmann setzt sich seit Jahren für Tiere und Pflanzen in Waldeck-Frankenberg ein.

Foto: Brauner

HNA-SERIE

Mein Verein und ich

der aufgebaut“, sagte er. Damit sei der Zaun der älteste Amphibienschutzbereich in Hessen.

Schon zu Schulzeiten war Lehmann oft draußen unterwegs. „Wir haben viel Höhlenforschung gemacht, sind in alte Bergwerksstollen und Sandgruben gegangen und haben geschaut, was es da so gibt“, erinnert er sich. Das sei nicht ungefährlich gewesen. „Deswegen durften meine Eltern das nicht mitkriegen.“

„Mein Interesse an Pflanzen hat mein Lehrer Helmut Sauer geweckt“, sagte Lehmann. Er habe ihm auch gezeigt, dass es sich lohne, sich für die Natur und deren Erhalt einzusetzen.

UNSERE SERIE

In unserer Serie „Mein Verein und ich“ stellen wir jede Woche ein engagiertes Vereinsmitglied vor. Kennen Sie jemanden, den wir auch einmal portraituren sollten? Dann rufen Sie uns an:
05631/97 46 26
oder mailen Sie uns:
korbach@hna.de

HINTERGRUND

Naturschutzbund in Korbach

Der Naturschutzbund (NABU) ging aus dem Bund für Vogelschutz hervor. Die Ortsgruppe des Naturschutzbundes in Korbach ist eine der ältesten in Waldeck-Frankenberg und setzt sich für den Erhalt der Natur ein. Dazu werden immer wie-

Pflanzenwelt im Kreis“, erklärt Lehmann, der seit 48 Jahren verheiratet ist, zwei Töchter und ein Enkelkind hat.

Besonderes Gefühl

Das Buch hat er zusammen mit Wilhelm Becker und Achim Frede, Fachbereichleiter Naturschutz des Nationalparks Kellerwald-Edersee, herausgegeben. „Achim Frede ist ein ehemaliger Schüler von mir. Zu sehen, wie er dort eine leitende Funktion übernimmt und mit ihm zusammenzuarbeiten, ist schon ein besonderes Gefühl“, sagte der ehemali-

ge Lehrer der Alten Landesschule in Korbach.

Für den Nationalpark selbst habe er sich schon früh eingesetzt. „Der Nationalpark ist ein Beispiel dafür, dass Naturschutz nicht nur verhindert, sondern dass davon eine ganze Region profitieren kann“, sagte der 76-Jährige.

Denn für ihn geht es immer um mehr als den bloßen Naturschutz. „Ich interessiere mich nicht nur für den Naturschutz an sich, sondern auch für seinen Beitrag zur Regionalentwicklung“, betont Lehmann.

Zur Person

WOLFGANG LEHMANN arbeitete von 1968 bis 2002 als Lehrer für Biologie und Chemie in der Alten Landesschule in Korbach. Sein Leben lang engagierte er sich im Naturschutzbund. 16 Jahre war er Vorsitzender der Gruppe Korbach. Außerdem gehörte er in den vergangenen zehn Jahren dem Forschungsbeirat des Nationalparks Kellerwald an. (fbr)

Bilder von früher aus Vereinen

Eine Serie in Ihrer Heimatzeitung

WALDECK-FRANKENBERG. Ach, das da rechts auf dem Foto ist doch ... Schau mal, wie die damals aussahen! Wer ist denn das da vorne ...? Solche und andere Sätze hört man immer wieder, wenn man sich alte Fotos anschaut. Gerade dann, wenn es alte Vereinsbilder sind, auf denen ja meist

HNA-SERIE

Anno dazumal

viele Menschen zu sehen sind. Manche noch gut in Erinnerung, manche schon vergessen, und der ein oder andere mag sich - wenn das Foto noch nicht gar zu alt ist, - selbst auf dem Bild wiedererkennen.

Haben Sie auch alte Bilder

An dieser Stellen möchten wir Ihnen, liebe Leser, künftig solche Aha-Erlebnisse bieten. Gerne können auch Sie uns alte Bilder aus Ihrem Verein zusenden. Diese sollten mindestens 25 Jahre alt sein. Schreiben Sie uns doch bitte einige Sätze dazu, wann und wo das Bild entstanden ist, zu welchem Anlass und - sofern bekannt - wer auf dem Foto zu sehen ist.

Wenn Sie die Bilder in digitalisierter Form haben, können Sie sie uns am einfachsten zumailen (als jpg-Datei) an korbach@hna.de. Wenn Sie nur die Originale haben, kommen Sie doch einmal in unserer Redaktion in Korbach (Flechtendorfer Straße 4) oder in Bad Wildungen (Brunnenstraße) vorbei. Oder rufen Sie uns an: 05631/97 46 25. (red)

In eigener Sache

Kostenloser Service für Vereine

Ihr Gesangsverein trifft sich zu regelmäßigen Übungsstunden? Die Gymnastikgruppe plant einen Ausflug? Informieren Sie Ihre Mitglieder doch mittels einer Nachricht in der Waldeckischen Allgemeinen. Unsere Zeitung bietet Vereinen und Verbänden Tag für Tag den kostenlosen Service des Terminkalenders.

Damit Ihre Nachrichten die Mitglieder Ihres Vereins rechtzeitig erreichen, bitten wir Sie, uns möglichst einige Tage vor dem Termin zu informieren. Am einfachsten ist es, wenn Sie uns in einer E-Mail mitteilen, wann was wo stattfindet.

Vergessen Sie bitte nicht, einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin mit Telefonnummer zu nennen. Selbstverständlich können Sie uns auch ein Fax oder einen Brief schicken. Oder kommen Sie in unserer Geschäftsstelle vorbei.

Ihre Mitteilung schicken Sie bitte an die

HNA
Waldeckische Allgemeine
Flechtendorfer Straße 4
34497 Korbach
Fax: 05631/97 46 13
E-Mail: korbach@hna.de

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die HNA-Redaktion wenden: Unsere Redaktionsassistentinnen Thea Bangert und Petra Kraft erreichen Sie unter der Telefonnummer 05631/97 46 - 25. (red)